

Besichtigung Lean Production der Firmen John Deere und Phoenix

Am Sonntag, 25. September, trafen sich 15 Masterstudenten der PHW Privaten Hochschule Wirtschaft Bern für einen Studienausflug nach Mannheim, Deutschland. Die Besichtigung der Firmen John Deere und Phoenix stand auf dem Programm. Nach der 4.5 stündigen Fahrt genossen wir ein typisch deftiges Abendessen in einem gemütlichen Lokal. Die Studenten, die aus verschiedenen Klassen stammen, hatten Gelegenheit, sich beim Essen und einem Glas Wein kennenzulernen und auszutauschen.

Am Montagmorgen war die Besichtigung der Firma John Deere, Weltmarktführer im Bereich Landtechnik, angesagt. John Deere wurde im Jahr 1837 gegründet und ist heute eine der bestangesehensten Firmen weltweit. Der Gründer war Hufschmied und Erfinder. Er besass nicht viel mehr als eine Werkstatt, ein ausrangiertes Sägeblatt und eine Idee, die den Landwirten helfen, und das Bild der Landwirtschaft für alle Zeiten ändern, sollte.



Foto: PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern

ausführliche Führung durch die Produktion. Die Herstellung der Fahrzeuge geschieht nach dem Prinzip der Lean Production. Es war sehr spannend, dies anhand eines praktischen Beispiels vor Ort zu betrachten.

Die Produktion ist in verschiedene Gruppen unterteilt. Jede Gruppe funktioniert als selbständige Organisation und trägt selbst die Verantwortung für die Qualitätsprüfung der hergestellten Halbfabrikate. Im Unternehmen John Deere werden ausschliesslich Maschinen auf Antrag produziert. Die

Das Werk in Mannheim ist das grösste ausserhalb der USA. Alle drei Minuten verlässt ein fixfertiger Traktor das Produktionsband. Wir erhielten eine sehr professionelle und



Foto: PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern

Herstellung eines Traktors dauert im Schnitt 1.5 Wochen. Bei jedem Produkt muss auf kunden- und landesspezifische Eigenheiten geachtet werden. Um Fehler zu vermeiden, ist es unabdingbar, streng nach KAIZEN und SixSigma zu arbeiten. Nur auf diese Weise gelingt es dem Unternehmen John Deere seine Position als Weltmarktführer zu verteidigen. Zum Abschluss bot sich die Gelegenheit, das Museum zu besichtigen, in welchem sich nostalgische Traktoren der Anfangszeit an neuste Modelle reihen.



Foto: PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern

Am Nachmittag besuchten wir die Firma Phoenix, führend im Pharmahandel Europas. Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2010/11 betrug 21'737'772 Euro.

Die Firma Phoenix kauft Medikamente bei Herstellern wie Novartis oder Roche ein und vertreibt diese an Apotheken. Eine Apotheke kann bis zu fünf Mal pro Tag beliefert werden.

Als Einstieg erhielten wir eine spannende Firmenpräsentation. Darauf folgte eine Führung durchs Lager, von welchem aus die Apotheken beliefert werden. Während dem Rundgang erlebten wir mehrere Überraschungen. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1975, sprich ist eher älteren Jahrgangs. Nicht wenige unserer Gruppe entdeckten Verbesserungspotenzial in diversen Bereichen. Die beiden Damen, welche die Lagerführung begleiteten, kamen in den Genuss einer theoretischen Einführung ins Thema Lean Management von Herrn Prof. Hasenböhler.

Eine unerwartete Besichtigung, jedoch ein sehr spannender Vergleich, zwei so unterschiedlich arbeitende Firmen besuchen zu können. Bald machten wir uns auf den Heimweg. Unisono waren wir der Meinung, dass sich der Ausflug gelohnt hat und niemand Einwände gegen weitere Firmenbesichtigungen hätte.



Foto: PHW Private Hochschule Wirtschaft Bern